



Wasser Tirol unter dem Schirm des Landes

Land Tirol übernimmt Kompetenzzentrum für Wasser und Energieautonomie

30.07.2019 Kategorien: LHStv Geisler Energie Wasserwirtschaft AutorIn: Mag. Christa Entstrasser-Müller

Das Land Tirol hat von der TIWAG die Dienstleistungssparte der Wasser Tirol, einem Kompetenzzentrum für Wasser und Energieautonomie, übernommen. Damit ist die Wasser Tirol - Wasserdienstleistungs-GmbH nunmehr ein Unternehmen des Landes Tirol.

„Wasser ist die wichtigste Ressource, die wir in Tirol haben. Es war eine strategische Entscheidung, die Kräfte und Kompetenzen rund um das Wasser direkt unter dem Dach des Landes zu bündeln. Wir wollen unsere Wasserreserven und alle in Tirol verfügbaren Ressourcen für die Zukunft

sichern und nachhaltig nutzen. Vor allem in der Erarbeitung und Bereitstellung entsprechender Grundlagen wird die Wasser Tirol das Land, Planungsverbände und Gemeinden mit ihrem Know-how unterstützen“, freut sich LHStv **Josef Geisler** über das neue Landesunternehmen.

Ergänzung zu behördlichen Aufgaben

Gegründet wurde die Wasser Tirol 2003 auf Betreiben des Landes von TIWAG und IKB. 2006 erfolgten der Aufbau und die Eingliederung des Labors zur Wasseruntersuchung. Ab 2009 war die TIWAG Alleingesellschafter der Wasser Tirol. Im April dieses Jahres hat die Tiroler Landesregierung die Übernahme des Ressourcenteils der Wasser Tirol mit zehn MitarbeiterInnen als Ergänzung zu den behördlichen Aufgaben in den Bereichen Energie und Wasserwirtschaft beschlossen. Das Land Tirol leistet dafür einen Wertausgleich von 500.000 Euro.

Mit der Firmenbucheintragung hat das neue Landesunternehmen nun auch die operative Tätigkeit aufgenommen. Geschäftsführer ist **Rupert Ebenbichler**, der die Wasser Tirol bereits bisher geleitet hat. Im Auftrag des Landes erstellt die Wasser Tirol zum Beispiel das Tiroler Energiemonitoring, führt Beratungen zur Revitalisierung von Kleinwasserkraftanlagen durch oder erstellt Grundwasserpläne. Eines der nächsten Projekte ist eine aktuelle Bestandsaufnahme der Großquellen in Tirol. Darauf aufbauend sollen Konzepte zur Sicherung der strategischen Wasserressourcen erarbeitet werden.



(von li.): LHStv Josef Geisler und Rupert Ebenbichler, Geschäftsführer des neuen Landesunternehmens Wasser Tirol.

Wasser- und Energieressourcen

Tätig ist die Wasser Tirol auch für Gemeinden und Planungsverbände sowie private Auftraggeber im Bereich Ressourcenbewirtschaftung, Wasser- und Energiemonitoring, Kleinwasserkraft oder erarbeitet regionale Wasserversorgungskonzepte. Für den Planungsverband Wörgl hat die Wasser Tirol kürzlich eine Erhebung des Energiebedarfs und der in der Region verfügbaren Energieressourcen an Wasserkraft, Sonne, Biomasse, Umweltwärme und industrieller Abwärme durchgeführt und zeigt Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Wärmeversorgung in den acht Verbandsgemeinden im Sinne von Tirol 2050 energieautonom auf.

Labor für Qualitätssicherung bleibt bei TIWAG

Im TIWAG-Konzern verbleibt das Labor für Qualitätssicherung in Ötztal Bahnhof, das nun unter dem Namen TIQU – Tiroler Qualitätszentrum für Umwelt, Bau und Rohstoffe GmbH firmiert und dem **Dietmar Thomaseth** als Geschäftsführer vorsteht. „Neben den bisherigen Dienstleistungen sollen damit in den nächsten Jahren wichtige Impulse in den Bereichen Umwelt, nachhaltiges Bauen und Rohstoffmanagement gesetzt und TIQU als maßgeblicher Branchenplayer im alpinen Raum etabliert werden“, erklärt TIWAG-Vorstandsvorsitzender **Erich Entstrasser**.

Rückfragehinweis:

Mag. Christa Entstrasser-Müller

Telefon +43 676 88508 2027

E-Mail christa.entstrasser@tirol.gv.at